lern reich 2.0

üben und feedback digital

Stiftung Bildungspakt Bayern

Ein Schulversuch der Stiftung Bildungspakt Bayern

vbw
Die bayerische Wirtschaft

„lernreich 2.0 – Üben und Feedback digital"

Auf dem Weg zu einer innovativen Lehr- und Lernkultur

„Digitale Medien gehören heute zum Alltag junger Menschen. Mit dem Modellversuch wollen wir die positive Einstellung Jugendlicher gegenüber digitalen Medien für das Lernen nutzen. Denn gerade im Bereich der individuellen Förderung und Motivation können sie ein wertvolles Instrument sein, um den Unterricht, aber auch die Hausaufgaben auf den Kenntnisstand und die Bedürfnisse eines jeden Schülers abzustimmen."

(Staatssekretär Georg Eisenreich,
Vorstandsvorsitzender der Stiftung Bildungspakt Bayern)

„Medienkompetenz, selbstständiges Lernen und fundierte mathematisch-naturwissenschaftliche Kenntnisse sind wichtige Voraussetzungen, um sich in der Lebens- und Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts zurechtzufinden. Das Projekt ‚lernreich 2.0' hilft Jugendlichen, digitale Medien als zusätzliche und nützliche Instrumente zu begreifen, um ihren Kompetenz- und Wissensaufbau zu gestalten. Gleichzeitig werden sie auf die Anforderungen von Universitäten sowie der Aus- und Weiterbildung an den Umgang mit digitalen Medien vorbereitet."

(Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer
vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.)

„Übung und Feedback sind wesentliche Faktoren für erfolgreiche Lernprozesse. Die Forschung hat in den letzten Jahren wertvolle Erkenntnisse zu der Frage erbracht, was effektives Üben und lernförderliches Feedback ausmacht. Im Projekt lernreich 2.0 sollen diese Erkenntnisse im Kontext der Nutzung digitaler Lerntechnologien in die Praxis umgesetzt werden. Das Projekt hat damit beste Chancen, Wege aufzuzeigen, den inhaltlichen Lernerfolg und die Lernfreude der Schülerinnen und Schüler merklich zu fördern."

(Prof. Dr. Frank Fischer, Universität München,
wissenschaftliche Begleitung)

„Zukunftsweisend ist am Projekt lernreich 2.0, dass es sich konkret auf die Gestaltung und Förderung von Individualisierung mit digitalen Medien im Unterricht unterschiedlicher Schulformen fokussiert."

(Prof. Dr. Kerstin Mayrberger, Universität Augsburg,
wissenschaftliche Begleitung)

„Üben und Feedback digital“ auf einen Blick

Üben, denn „Übung macht den Meister!“

Der Schlüssel zum erfolgreichen Lernen liegt im regelmäßigen und sinnvollen Üben. Wenn das Gelernte systematisch wiederholt und vertieft, mit dem Vorwissen verknüpft und immer wieder angewandt wird, erfolgt nachhaltiger Lernzuwachs. Übungsangebote sind deshalb von großer Bedeutung und verdienen sowohl im Unterricht als auch bei der häuslichen Vor- und Nachbereitung sorgfältige Beachtung.

Im Schulversuch „lernreich 2.0“ werden digitale Medien genutzt, um Üben attraktiv und individuell zu gestalten. Webgestützte Aufgaben werden auf unterschiedlichen Niveaustufen zur Verfügung gestellt, die Schüler sowohl allein als auch in Teams bearbeiten können. Das kann in eigens zu schaffenden längeren Übungsphasen im Unterricht erfolgen, aber auch im Rahmen von Betreuungsangeboten im Ganztag oder zu Hause.

Webbasierte Übungsangebote

Die Übungen werden den Schülern über eine passwortgeschützte Lernplattform zur Verfügung gestellt. Dies bietet zahlreiche Vorteile:

- Individualisiertes Üben: Passgenaue Aufgaben können den Schüler leicht zugänglich gemacht werden.
- Anschaulichkeit: Übungen können durch multimediale Elemente verständlicher gestaltet werden.
- Verfügbarkeit: Der Zugriff kann jederzeit und überall erfolgen.
- Flexibilisierung des Lernens: Übungen können beliebig häufig im eigenen Lerntempo bearbeitet werden.
- Vielfältiges und schnelles Feedback: Schüler können auf unkomplizierte und sichere Weise Informationen zu ihren Lösungen und Lösungswegen erhalten und angeleitet werden, ihren Lernprozess weiterzuverfolgen.
- Interaktivität im Dialog: Übungen können zum Teil automatisch ausgewertet werden. Lernprozesse können über digital-verfügbare Hilfen begleitet werden. Verschiedene kommunikative Werkzeuge unterstützen den Austausch innerhalb der Lerngruppe.

Die im Schulversuch eingesetzte Lernplattform erfüllt alle datenschutzrechtlichen und medienpädagogischen Vorgaben.

Feedback, denn: „Aus Fehlern wird man klug!“

Wird Feedback systematisch in Lehr- und Lernprozesse integriert, wirkt es sich positiv auf den Lernzuwachs aus. Die Rückmeldung bezieht sich sowohl darauf, ob eine Lösung richtig oder falsch ist, als auch auf die eingesetzten Lernstrategien und die Fähigkeiten, den eigenen Lernprozess zu organisieren und zu verbessern. Wirkungsvolles Feedback vermittelt, was das Lernziel ist, mit welchen Schritten es erreicht werden kann und wie der Lernfortschritt optimiert werden kann. Es trägt dazu bei, Schüler zu befähigen, eigene Lernwege zu gehen und ihren Lernprozess zu reflektieren. Sie müssen in den verschiedenen Phasen des Lernens auch Fehler machen dürfen. Diese können wertvolle Hinweise liefern, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, um den Lernprozess erfolgreich weiterzuführen. Im Schulversuch geht es darum zu erproben, wie insbesondere auch digitale Feedback-Strategien für die formative Lernbegleitung genutzt werden können.

Prüfen

Lern- und Prüfungskultur sind in der Schule eng miteinander verbunden. Im Schulversuch gilt es auszuloten, wie die bisherigen Formen der Leistungserhebung erweitert werden können. Dazu zählen asynchrone Prüfungen, bei denen der Schüler den Zeitpunkt einer Leistungserhebung entsprechend seinem individuellen Lernfortschritt auswählen kann, sowie Formen, die den überfachlichen Kompetenzerwerb sichtbar und überprüfbar machen. Hierbei ist es auch von besonderem Interesse, inwieweit digitale Prüfungsverfahren genutzt werden können.

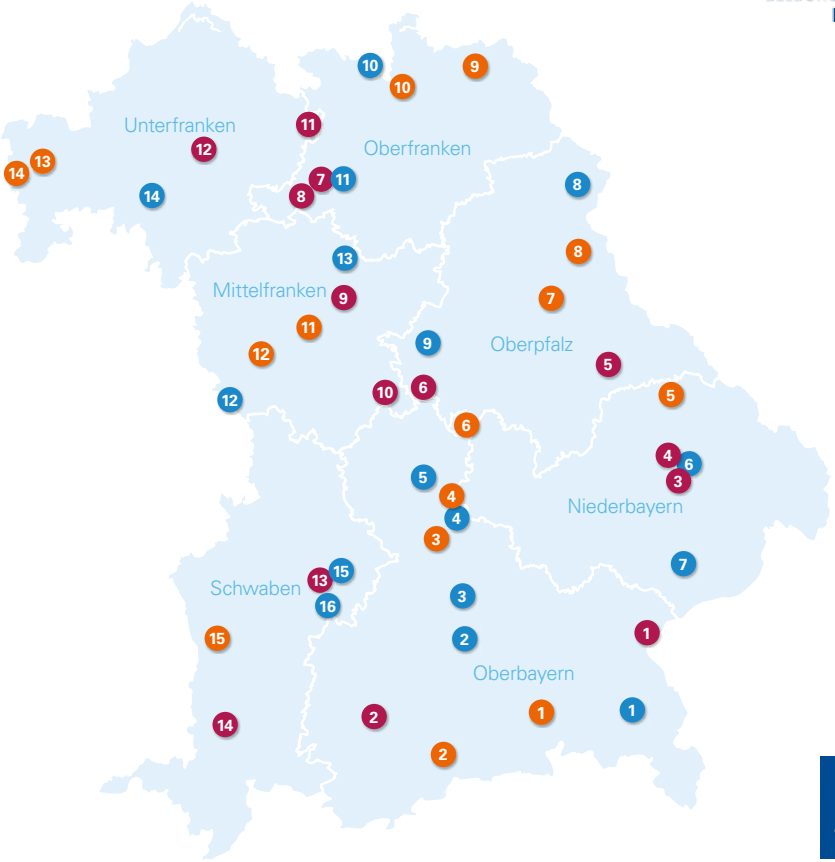
Das Projekt

Modellschulen:	45 Mittel- und Realschulen sowie Gymnasien
Laufzeit:	3 Jahre, beginnend mit Schuljahr 2013/14
Exklusivpartner:	vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Zielgruppe:	Jahrgangsstufen 6 bis 9
Schwerpunkte:	MINT-Fächer, Englisch, Deutsch, Latein
Wissenschaftliche Begleitung:	Prof. Dr. Kerstin Mayrberger, Universität Augsburg Prof. Dr. Frank Fischer, Ludwig-Maximilians-Universität München
Evaluation:	Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), München

lern reich 2.0
üben und feedback digital

Stiftung Bildungspakt Bayern

Modellschulen im Schulversuch



vbw

Mittelschulen

1 Mittelschule Burgkirchen
2 Wilhelm-Conrad-Röntgen-Mittelschule Weilheim
3 Mittelschule Plattling
4 Mittelschule Schwarzach
5 Mittelschule Roding
6 Mittelschule Berching
7 Mittelschule Bamberg am Heidelsteig
8 Mittelschule Burgebrach
9 Mittelschule Zirndorf
10 Mittelschule Thalmässing
11 Mittelschule Ebern
12 Mittelschule Holderhecke Bergrheinfeld
13 Parkschule Mittelschule Stadtbergen
14 Mittelschule Dietmannsried

Realschulen

1 Johann-Rieder Realschule Rosenheim
2 Mädchenrealschule St. Ursula Schloss Hohenburg der Erzdiözese München-Freising Lenggries
3 Georg-Hipp-Realschule Pfaffenhofen
4 Staatliche Realschule Geisenfeld
5 Staatliche Realschule Viechtach
6 Johann-Simon-Mayr-Schule Riedenburg
7 Naabtal-Realschule Nabburg
8 Staatliche Realschule Vohenstrauß
9 Staatliche Realschule Selb
10 Maximilian-von-Welsch-Schule, Staatliche Realschule Kronach I
11 Markgraf-Georg-Friedrich-Realschule Heilsbronn
12 Staatliche Realschule Herrieden
13 Staatliche Realschule Bessenbach
14 Staatliche Realschule Großostheim
15 Anton-Fugger-Realschule Babenhausen

Gymnasien

1 Chiemgau-Gymnasium Traunstein
2 Oskar-von-Miller-Gymnasium München
3 Oskar-Maria-Graf-Gymnasium Neufahrn bei Freising
4 Hallertau-Gymnasium Wolnzach
5 Katharinen-Gymnasium Ingolstadt
6 Comenius-Gymnasium Deggendorf
7 Gymnasium Pfarrkirchen
8 Stiftland-Gymnasium Tirschenreuth
9 Willibald-Gluck-Gymnasium Neumarkt
10 Gymnasium Casimirianum Coburg
11 Dientzenhofer-Gymnasium Bamberg
12 Gymnasium Dinkelsbühl
13 Emmy-Noether-Gymnasium Erlangen
14 Gymnasium Veitshöchheim
15 Gymnasium bei St. Anna Augsburg
16 Gymnasium Königsbrunn

Projektleitung

Eva Stolpmann
Stiftung Bildungspakt Bayern
c/o Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kultur
Jungfernturmstraße 1
80333 München
Tel.: 089 – 21886 2083
Fax: 089 – 21886 2833
E-Mail: Eva.Stolpmann@stmbw.bayern.de

Nähere Informationen zum Projekt

Webseite der Stiftung: www.bildungspakt–bayern.de

Impressum

Herausgeber: Stiftung Bildungspakt Bayern
Graphisches Konzept und Gestaltung: Lipp GmbH
Fotos: fotolia.de
Stand: Januar 2014